

Akatsuki

Ein Horror für den Leader

Von hiatari

Epilog: Rettung für den Leader?

Aloha!

Dies ist nun der Epilog. Ich möchte allen danken, die diese FF verfolgt haben und mir Kommentare geschrieben haben. Danke! *alle einmal knuddelt* ^^

Und nun: WICHTIG! Es wird eine Fortsetzung geben! nerva hat mir eine nette Idee gegeben, die ich nun verfolgen werde. Ich hoffe, dass ihr mal reinschaut. Und wenn ihr mögt, dann sage ich auch Bescheid, wenn es denn wirklich weiter geht. Sagt einfach Bescheid, dann schick ich euch eine ENS.

So, nun viel Spaß beim Epilog. ^^

Fassungslos starrten Tsunade, Shizune und der Rest der Shinobis auf den schwarzen Bildschirm.

„Das ist doch eine Fälschung, oder?“, fragte Shizune hoffnungsvoll.

„Nein, ich glaube weniger. Das ist echt. Ich denke wirklich, dass diese Organisation so bekloppt ist“, zerstörte Tsunade die Hoffnungen von Shizune.

„Wollen wir vielleicht wirklich Sasuke das Video zeigen? Dann kann er mal sehen, wie sein Bruder wirklich drauf ist“, schlug einer der Shinobis vor.

„Ich weiß nicht so Recht... Eigentlich ist das keine so schlechte Idee. Ich will das Video aber vorsichtshalber noch einmal sehen“, meinte die Hokage nachdenklich.

„Oh nein, bitte nicht“, seufzte Shizune. Sie hatte genug von dieser Organisation gesehen. Männer, die sich um ein Badezimmer streiten waren nun wirklich zu viel.

„War ein Scherz. Noch einmal könnte ich mir den Mist nicht antun“, grinste Tsunade.

„Nun ja, jetzt wissen wir ja, warum Hoshigaki Kisame gestern hier in Konoha war. Er suchte einfach nur Mitglieder für seinen Club“, lachte Shizune.

„Würde mich wundern wenn er welche gefunden hat.“ Tsunade schüttelte den Kopf.

„Der Kerl kann einem ja auch wirklich Leid tun.“

„Also, wenn hier jemand Mitleid braucht, dann der Leader der Akatsuki“, warf ein Shinobi ein.

„Tut er dir etwa wirklich Leid?“, fragte Tsunade und hob eine Augenbraue.

„Nun ja, ich würde nicht gerne so leben“, antwortete der Shinobi.

„Mir kommt dieser Tobi sehr suspekt vor. Er tut alles, um in die Organisation zu kommen. Ich frage mich warum, also, ich würde ja nichts darum geben da hin zu kommen“, sagte nun ein anderer der anwesenden Ninjas.

„Mir kommen alle suspekt vor. Kaum zu glauben, dass dieser Uchiha mal zu uns

gehörte“, murmelte wieder ein anderer.

Tsunade seufzte leise und las sich noch einmal den Brief des Leaders durch. „Was meint ihr, wollen wir ihn retten?“, wollte sie dann wissen.

Fragende Blicke wurden ausgetauscht und ein Tuscheln ging durch die kleine Menge. Abgebrochene Sätze wie „Also ich weiß ja nicht...“ oder „Eigentlich ist er ja selber Schuld...“ drangen an Tsunades Ohr.

„NEIN~“, bekam sie dann die einstimmige Antwort.

„Gute Entscheidung“, lächelte Tsunade und zerriss den Brief. „Lassen wir ihn also noch ein bisschen leiden, das hat er verdient.“